

## Ziel des Maßnahmenplans

In der Praxis kann der Maßnahmenplan auch **Tagesstruktur, Tagesablaufplan oder Ablaufplan** genannt werden. Der Maßnahmenplan ist für alle Pflegekräfte eine verbindliche, pflegerische Anordnung.

### Beispiel für einen Maßnahmenplan

- RuPa© - Risiko- und Potenzialanalyse
- Unterscheidung der Pflegeprozesse
- Aufbau des Maßnahmenplans
- SIS® – Strukturierte Informationssammlung
- Nutzung einer individuell angepassten Informationssammlung

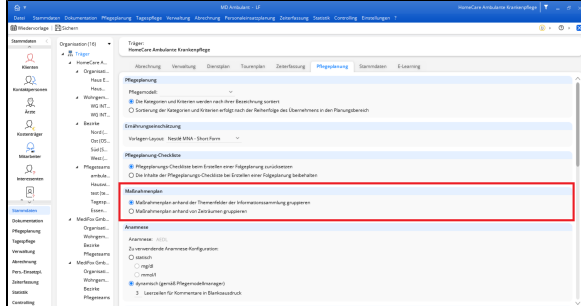
Im Maßnahmenplan sollten folgende Inhalte (Maßnahmen) beschrieben sein:

- alle grundpflegerischen Leistungen
- allgemeine und zusätzliche Betreuungsleistungen
- hauswirtschaftliche Unterstützung
- Risikoeinschätzung
- Behandlungspflege

## Gestaltung des Maßnahmenplan

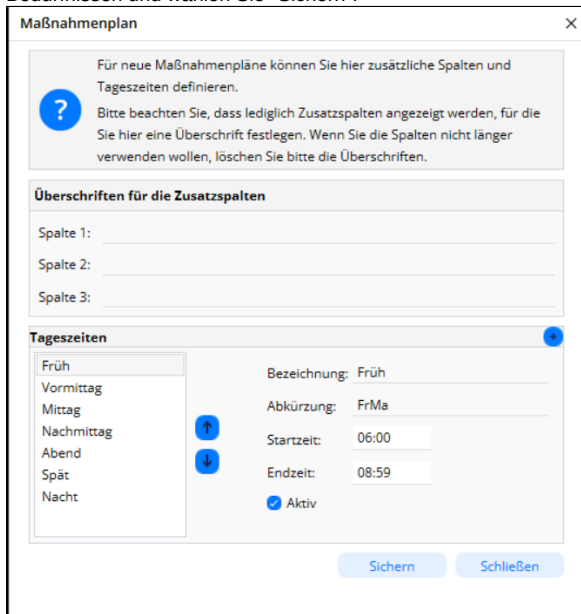
Die Gestaltung des Maßnahmenplans obliegt der Einrichtung und entspricht den einrichtungsinternen Anforderungen.

- Der Maßnahmenplan kann nach Zeiträumen oder Themenfelder gegliedert werden. Die Möglichkeit, dies zu anpassen, finden Sie unter dem Menüpunkt *Einstellungen / Organisation / Verwaltung in der Registerkarte "Pflegeplanung"*.



Gliederung des Maßnahmenplan ändern

- Es können bis zu drei zusätzliche Spalten individuell konfiguriert werden. Die Möglichkeit der Konfiguration für die zusätzlichen Spalten finden Sie im Menü unter *Einstellungen / Dokumentation / Maßnahmenplan*. Hinterlegen Sie bitte die Spaltenbezeichnung nach Ihren Bedürfnissen und wählen Sie "Sichern".



Zusatzspalten für den Maßnahmenplan

## Hintergrundinfo

Generell gibt es keine Vorgaben, wie die Maßnahmen allgemein beschrieben werden. Prinzipiell empfehlen wir, diese so zu formulieren, dass jeder Mitarbeiter danach arbeiten kann.

Als Orientierung können die fünf "W"-Fragen unterstützen.

- Was** macht die Pflegekraft?
- Wann**/zu welcher ungefähren Uhrzeit erhält der Klient die Hilfestellung?
- Wie** oft erfolgt die Hilfestellung durch die Pflegekraft? Ist dies mehrmals täglich oder nur einmal wöchentlich notwendig?
- Wo** wird die Maßnahme durchgeführt? Im Bad oder im Bett des Klienten?
- Wie** genau ist der Ablauf?

**Folgende Praxisbeispiele sind möglich:**

- Fließtext/Ablauf: Hierbei werden oftmals sehr kleinschrittig die Arbeitsabläufe erläutert und es werden keine weiteren Verfahrensanweisungen benötigt oder zusätzlich beschrieben.
- Mischform: Hierbei werden mehrere Leistungskomplexe zusammengefasst und in einer Maßnahme beschrieben. In der Regel werden auch Verfahrensanweisungen verwendet. Hier kann pro Eintrag/Maßnahme eine Verfahrensanweisung hinterlegt werden.
- Kurzform: Hierbei wird die Maßnahme nur kurz beschrieben mit Hinweis auf eine Verfahrensanweisung. Hier kann ebenfalls pro Eintrag/Maßnahme nur eine Verfahrensanweisung hinterlegt werden.



#### **Grundbotschaft**

Über dem Maßnahmenplan steht die Grundbotschaft. Diese kann genutzt werden, es handelt sich hier aber nicht um ein "Muss". Hier sollte idealerweise eine Botschaft stehen, die für alle am Pflegeprozess beteiligten Personen hilfreich in Bezug auf den allgemeinen Umgang mit der zu pflegenden Person ist.

**Beispiel:** Frau Brodersen bitte dutzen, sonst reagiert sie nicht auf Ansprache.